



**Alternative  
für Deutschland**

**Fraktion im  
Kreistag  
Osnabrück**

**AfD-Fraktion – Am Schölerberg 1- 49082 Osnabrück**

Landkreis Osnabrück  
Frau Landrätin Anna Kepschull  
Am Schölerberg 1  
49082 Osnabrück

**Fraktionsgeschäftsstelle**

Am Schölerberg 1 49082  
Osnabrück  
Tel.: 0541/501-2046  
Email: gs@afd-lkos.de

**Datum: 25.05.2020**

### **Anfrage zu Testkapazitäten COVID-19**

Sehr geehrte Frau Landrätin Kepschull,

in einem Artikel in der neuen Osnabrücker Zeitung vom 18. Mai 2020 mit der Überschrift: „43 Tote waren Heimbewohner“ wird Landkreis-Sprecher Riepenhoff auf die Nachfrage, ob aktuell die Laborkapazitäten bzgl. COVID-19 ausgeschöpft werden mit folgendem Satz zitiert:

„Die vollständigen Testkapazitäten, die für die ambulanten und stationären Versorgungsstrukturen der Region zur Verfügung stehen, sind nicht bekannt.“

Die AfD-Fraktion hat diese Äußerung mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Die fortlaufende Ermittlung der aktuellen maximalen Testkapazitäten wäre eine der ersten und wichtigsten Maßnahmen, die seit dem Ausbruchsgeschehen durch den Landkreis Osnabrück zu erfolgen hätte. Denn nur so kann eine fundierte Einschätzung zum weiteren Vorgehen zur Bewältigung der Krankheit abgegeben werden. Diese Ermittlung ist mit Sicherheit – neben der Ermittlung des Bedarfs an benötigter Schutzausrüstung - eine der wichtigsten Grundlagen für die Arbeit im Krisenstab.

Vor diesem Hintergrund stellt die AfD-Fraktion folgende Fragen:

1. Warum sind die vollständigen Testkapazitäten nicht bekannt?
2. Inwieweit hat der Corona-Krisenstab des Landkreises Osnabrück nach Ausbruch der Krankheit die maximalen Testkapazitäten ermittelt oder ermitteln lassen?
3. Sofern eine solche Ermittlung nicht erfolgt ist, warum nicht?
4. Wie hoch sind die Ihnen derzeit bekannten Testkapazitäten in Stadt und Landkreis Osnabrück pro Tag? Bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Laboren.
5. Wie hoch ist die aktuelle durchschnittliche Auslastung dieser Testkapazitäten pro Tag?
6. Ist beabsichtigt, die vollständigen maximalen Testkapazitäten künftig zu ermitteln?
7. Sofern Frage 6 mit nein beantwortet wird, warum nicht?

Über diese Fragen hinaus bitten wir zudem um Stellungnahme zu den regelmäßig in den Medien genannten bundesweiten Testkapazitäten, die pro Woche bei rund 1.000.000 liegen. Von diesen werden laut den Berichten nicht einmal die Hälfte genutzt.

Hat der Landkreis zumindest in Niedersachsen eruiert, welche der größeren Labore über freie Kapazitäten verfügen? Als bekanntestes Labor sei hier nur das der Medizinischen Hochschule Hannover genannt.

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Bodo Suhren  
Vorsitzender